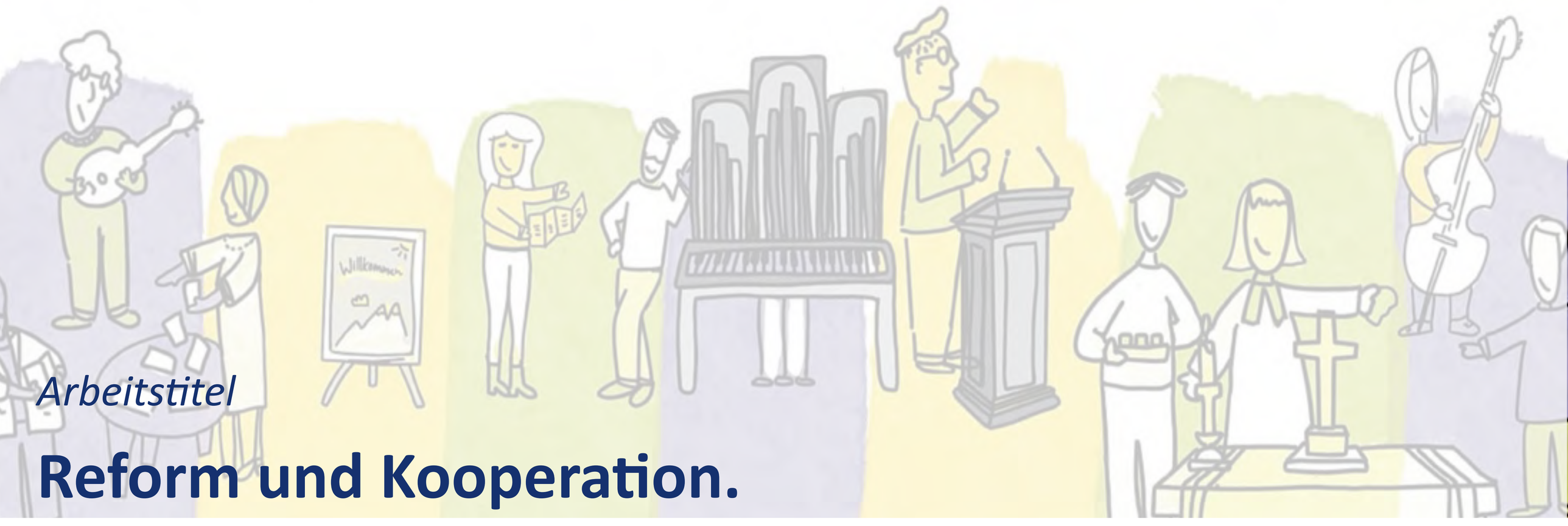
HvSI Hans-von-Soden-Institut



Arbeitstitel

Reform und Kooperation.

Eine rekonstruktive Studie multiprofessioneller Zusammenarbeit in der EKHN

Promotion im FB 05 Evangelische Theologie, Praktische Theologie | **Projektzeitraum:** 2025-2026

Verfasserin: Sophia Clement | **Betreuung:** Prof. Dr. Marcell Saß, Marburg

Forschungsfrage

Die evangelischen Landeskirchen in Deutschland stehen vor großen Herausforderungen. Schwindende Mitgliederzahlen und sinkende finanzielle Ressourcen machen umfassende Reformen unumgänglich. Multiprofessionelle Zusammenarbeit gilt landeskirchenübergreifend als geeignetes Werkzeug, um auf die Veränderungen zu reagieren. Multiprofessionelle Teams sollen zielgruppenorientierte Arbeit in den Gemeinden, Nähe zu den Gemeindemitgliedern und bleibende Sichtbarkeit auch bei kleiner werdenden Gemeinden und zurückgehenden Ressourcen gewährleisten. Aber wie blicken die Vertreter:innen der einzelnen Berufsgruppen auf die Reformprozesse und ihre Rolle darin?

Das Forschungsprojekt fragt nach Wahrnehmung der professionell Agierenden in den Transformationsprozessen und befragt dazu in einer qualitativ empirischen Untersuchung Pfarrer:innen, Kirchenmusiker:innen und Gemeindepädagog:innen nach ihrer Wahrnehmung des Prozesses sowie ihrer Selbstwahrnehmung im Transformationsprozess.

Aufbau und Methodik

Zuerst werden die Reformprozesse der Landeskirchen, ihre Notwenigkeit und ihre Herangehensweise in den Blick genommen. Besonders die Rolle der verschiedenen Berufsgruppen (Pfarramt, Kirchenmusik, Gemeindepädagogik) sind hierbei von Interesse. Dann wird die Arbeitsform multiprofessionelles Team beleuchtet. Dazu wird der Begriff terminologisch abgegrenzt, nach historischen und interdisziplinären Vorbildern gefragt und auf bestehende Modelle in den Landeskirchen geblickt.

Im dritten Kapitel geht es um die Erschließung der Methode. In narrativen Einzelinterviews sollen die Akteur:innen befragt werden. Die Methode der Rekonstruktion setzt dabei bei den Beobachtungen und Erfahrungen der Befragten ein. Außerdem wird die Konzeption und Durchführung aufgezeigt.

In den letzten Kapiteln werden die Ergebnisse der Einzelinterviews ausgewertet und interpretiert, sowie praktisch-theologische Schlussfolgerungen gezogen.

Quellen und Literatur

Grundlage der einleitenden Kapitel sind u.a. die Reformprozesspapiere der Landeskirchen, Kirchengesetze, sowie Synodenbeschlüsse und -vorlagen. Hinsichtlich der Methode wird vorrangig mit Literatur der empirischen Sozialforschung gearbeitet.